

[Download free pdf] Mein Krper ist so unsozial

## Mein Krper ist so unsozial

Von Ilse Bredow

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #330968 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-26Erscheinungsdatum: 2013-09-26File Name: B00COWO8B4 | File size: 38.Mb

**Von Ilse Bredow : Mein Krper ist so unsozial** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mein Krper ist so unsozial:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas

zum lesen Von Charlie So ist es eben mit dem Alter werden. Ein Buch zum Lesen und Schmunzeln. Manchmal auch zum Nachdenken. Zum Verschenken oder selber lesen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. witzig, charmant und humorvoll über die Gebrechen des Alters Von Binchen84 Inhalt: Ilse Grfin von Bredow widmet sich dem Abenteuer Alter und lässt uns mal lustig, mal eher bitter, aber immer ansatz, an ihren Einsichten und Erfahrungen teilhaben. Im vertrauten, wunderbar leichten Ton erzählt sie von Herzenswünschen, körperlichen Beschwerden und enger werdenden Lebenskreisen, aber auch, wie ihr das Gedächtnis immer öfter Streiche spielt. Eine charmante, warmherzige und lustige neue Bredow. über die Autorin: Ilse Grfin von Bredow wurde 1922 in Teichenau (Schlesien) geboren und wuchs mit zwei Geschwistern auf einem Forstgut in der Mark Brandenburg auf. Kurz vor Kriegsende floh die Familie nach Niedersachsen. Die Autorin arbeitete freiberuflich für Zeitungen und Magazine und schrieb Reportagen und Kurzgeschichten. Ihr erstes Buch Kartoffeln mit Stippe war ein sensationeller Erfolg. Seitdem sind zahlreiche Bücher erschienen, alle im Scherz Verlag. Ilse Grfin von Bredow starb am 20. April 2014 in Hamburg. Meine Meinung: Ilse Grfin von Bredow hat mich mit ihrem Buch "Mein Körper ist so unsozial" sehr begeistert. Ihr Schreibstil ist für ihr Alter recht jugendlich und locker und die Geschichte ist witzig und humorvoll. Ihre Gebrechen die "plötzlich" auftauchen beschreibt sie mit nicht viel Ernst. Selbst wenn man noch weit von dem Alter entfernt ist wo der Körper anfängt Streiche zu spielen, wie sie es nennt, kann ich sie doch sehr gut nachvollziehen. Nur zu oft musste ich über ihre Erzählung schmunzeln und noch öfters herzlich lachen. Der Einstieg ist mir gut gelungen und die Kapitel sind sehr schnell zu lesen und haben eine angenehme Länge. Somit ist das Buch ideal als Zwischenlektüre oder für unterwegs. Die Handlung wird aus ihrer Sichtweise erzählt und die anderen handelnden Personen sind sehr stimmig auch wenn sie nur recht oberflächlich gehalten sind. Das Cover hat mich sofort angesprochen. Man sieht eine ältere Frau mit einem Hund am Tisch sitzen und beide "brühen" über ihren Medikamenten. Es ist als Zeichnung erstellt und die Farben sind harmonisch aufeinander abgestimmt. Titel, Autor und Verlag sind gut zu lesen. Fazit: Eine sehr humorvolle und ansatz Lesegenuss über das Alter und seine Wehwehchen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswert Von uta domaschke Das Buch war ein Geschenk und wird mit großer Begeisterung gelesen. Der Humor der Schriftstellerin ist unverwechselbar und greift das Thema älterer Menschen und deren Probleme auf und setzt es auf unterhaltsame Weise mit einem Augenzwinkern um.

Kurzbeschreibung Nach dem großen Erfolg von Das Hergert im Azaleentopf und Nach mir die Sintflut widmet sich Ilse Grfin von Bredow erneut dem Abenteuer Alter. Mit nun über neunzig Jahren ist sie eine echte Expertin und lässt uns mal lustig, mal eher bitter, aber immer ansatz zu lesen, an ihren Einsichten und Erfahrungen teilhaben. Im vertrauten, wunderbar leichten Ton erzählt sie sich Wohnformen, Herzenswünschen, enger werdenden Lebenskreisen und den körperlichen Beschwerden. Sie erzählt von ihrem Alltag im Hochhaus und von Spaziergängen in den Parks von Hamburg, aber auch, wie ihr das Gedächtnis Streiche spielt und von den wirklichen Bedürfnissen der Uralten, zu denen sich die Autorin nun zählt. Pressestimmen Wirklich lustig! Man kann nur hoffen, dass man so altert wie die Autorin! (Lilly Tampier Wien heute 2013-11-01) Kurzbeschreibung Nach dem großen Erfolg von Das Hergert im Azaleentopf und Nach mir die Sintflut widmet sich Ilse Grfin von Bredow erneut dem Abenteuer Alter. Mit nun über neunzig Jahren ist sie eine echte Expertin und lässt uns mal lustig, mal eher bitter, aber immer ansatz zu lesen, an ihren Einsichten und Erfahrungen teilhaben. Im vertrauten, wunderbar leichten Ton erzählt sie sich Wohnformen, Herzenswünschen, enger werdenden Lebenskreisen und den körperlichen Beschwerden. Sie erzählt von ihrem Alltag im Hochhaus und von Spaziergängen in den Parks von Hamburg, aber auch, wie ihr das Gedächtnis Streiche spielt und von den wirklichen Bedürfnissen der Uralten, zu denen sich die Autorin nun zählt.